



LASST UNS MITEINANDER... ERFOLGE FEIERN!

**Zertifikatsübergabe „Evangelisches Gütesiegel BETA“ und
Festvortrag „Ein Fenster zur Welt – Chancen der
Digitalisierung für das Arbeitsfeld Kita“**

**mit anschließendem Sektempfang am 22.02.2024 um 16.30 Uhr in
der Epiphaniaskirche, An der Kirche 2, 38518 Gifhorn-Gamsen**

Pressemitteilung:

„Gute Arbeit in schwierigen Zeiten“ - dieser Leitsatz hat die Vorstandsmitglieder des Ev.-luth. Kita-Verbands unsere Einrichtungsleitungen und die Päd. Fachkräfte motiviert, trotz aller Engpässe, Erkrankungen und Notdienste in den Prozess der erneuten externen Begutachtung zu begeben.

Die Kita Katharina-von-Bora hat die Erstzertifizierung erhalten und die anderen Kitas im Verband haben bereits im Jahr 2018 und nun in 2023 die zweite Rezertifizierung bestanden. Nur der „jungen“ Christus-Kita in Calberlah steht diese Herausforderung noch bevor. Das Evangelische Gütesiegel verlangt die zielorientierte Umsetzung von 38 definierten Führungs- und pädagogischen Kernprozessen. Auditoren/-innen haben die Kitas begangen, die Arbeitsunterlagen geprüft und zahlreiche Interviews mit Leitung, Träger, Fachkräften, Elternvertretern und auch Kindern geführt. Wie nimmt der Ev.-luth. Kita-Verband als Träger seine strategischen Aufgaben bezüglich Personal- und wirtschaftlicher Betriebsführung wahr? Wodurch ist das Evangelische Profil erlebbar? Wie haben die Eltern die Eingewöhnung ihrer Kinder erlebt? Wie bewerten sie die Unterstützung durch die Fachkräfte und wie wird über die pädagogische Arbeit informiert? Welchen Einfluss haben Kinder auf die Gestaltung von Abläufen, Regeln und die Planung von gemeinsamen Vorhaben? Die

Mitarbeitenden unseres Ev.-luth. Kita-Verbandes haben unter Beweis gestellt, dass Ihnen die pädagogischen Kernprozesse vertraut sind, sie darüber sprachfähig sind und fachlich fundiert handeln. Auch wenn aufgrund von Fachkräftemangel und zeitweise hohen Krankenständen Betreuungszeiten eingeschränkt und damit Mitarbeitende, Kinder und natürlich insbesondere deren Eltern überaus flexibel reagieren müssen, gilt es, den Blick auf das zu richten, was gelingt. Ohne das Mit- und Füreinander aller im Arbeitsfeld Kita Tätigen sowie die kontinuierliche Reflexion und Perspektiventwicklung ist das undenkbar.

Im Festvortrag hat die Referentin Franziska Schubert-Suffrian dazu ermutigt, an den Kompetenzen und Interessen der Kinder anzudocken und mit Ihnen über digitale Medien das „Fenster zur Welt“ zu öffnen, und auf diese Weise die Aneignung von Weltwissen befördern. So können Kinder einen „sprechenden Speiseplan“ herstellen oder selbst ihre Arbeitsergebnisse oder die Aktivitäten beim Sommerfest fotografisch festhalten und kommentieren. Und doch ersetzen die Zugänge zur digitalen Welt keinesfalls die Erfahrungen „aus erster Hand“ und das Credo: „Ohne Beziehung keine Bildung“ hat nach wie vor Gültigkeit. Wir als erwachsene Bezugspersonen begleiten und gestalten mit Kindern im Dialog und von Angesicht zu Angesicht deren Aneignung von Welt.

Für den Ev.-luth. Kita-Verband: Christine Hartmann, Päd. Leitung